

Abschlussdokumentation der Netzwerkarbeit (2018-2020) der Referenzschule Hermann-Löns Hagen zum Thema

„Implementierung der Netzwerkarbeit an Schulen – Potentialentfaltung von Schülerinnen und Schülern fördern“

Angeregt durch die Zusammenarbeit von weiterführenden Schulen und Grundschulen im Netzwerk „Schulen im Team- Hagen“ haben sich vier Schulen zum Thema „Implementierung der Netzwerkarbeit an Schulen – Potentialentfaltung von Schülerinnen und Schülern fördern“ zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Zusammenarbeit zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen nachhaltig in den Schulen zu etablieren, um so das Potential aller Schülerinnen und Schüler für den Übergang bestmöglich zu entfalten. Die vier beteiligten Netzwerkschulen Grundschule Im Kley, Grundschule Volmetal, Gymnasium Hohenlimburg und die Grundschule Hermann-Löns wollten damit die Produkte und Verabredungen in den beteiligten Schulen im Gesamtkollegium verankern.

Gemeinsam wurden Ideen und Strategien gesammelt,

- um Vorbehalte gegen neue Formen der Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und der weiterführenden Schulen abzubauen und die Mitarbeit bei allen Kolleg*innen an den Schulen zu fördern,
- um die Zusammenarbeit zwischen den Schulen auch schulintern zu weiter zu sichern und zu verankern
- in den beteiligten Schulen das Erkennen und Ausbauen der Stärken der Schülerinnen und Schülern zu fördern
- eine transparente Kommunikation zwischen Eltern und Lehrpersonen zu gewährleisten

und so die Implementierung der bisherigen Netzwerkarbeit in den Schulen zu gewährleisten.

Da alle Netzwerkschulen bereits an der Entwicklung verschiedener Materialien für den Übergang im gesamtstädtischen Netzwerk „Schulen im Team Hagen“ beteiligt waren, konnte in der Planung der konkreten Projektarbeit dieses Netzwerkes aus unterschiedlichen Materialien ein gemeinsamer Schwerpunkt für die Arbeit ausgewählt werden. Die Wahl des Netzwerkes fiel auf die nachhaltige Verankerung des Kompetenzpasses als Diagnoseinstrument in den Schulen.

Da der Kompetenzpass ein gesamtstädtisches Produkt aus „Schulen im Team Hagen“ ist, musste die Arbeit des Netzwerkes eng mit der Arbeit im Netzwerk „Schulen im Team Hagen“ koordiniert werden.

In der Organisation der Netzwerkzusammenarbeit einigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf zwei Netzwerktreffen pro Schulhalbjahr, die jeweils vor oder im Anschluss an die Netzwerksprechertreffen des Netzwerkes „Schulen im Team Hagen“ stattfinden sollten, um so die notwendige Verzahnung der Netzwerke zu gewährleisten.

Diese Organisation der Netzwerktreffen wurde als sehr gewinnbringend und effizient angesehen, da die enge Verzahnung eine schnelle und effiziente Rückkopplung der Netzwerkarbeit mit der Arbeit von „Schulen im Team – Hagen“ ermöglichte.

Alle beteiligten Schulen hatten fast immer die Möglichkeit mit mindestens zwei Netzwerkerinnen und Netzwerkern an den Veranstaltungen teilzunehmen, sodass auch die Kontinuität in der gemeinsamen Arbeit gesichert wurde. Die Übertragung und Weitergabe der Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit in die Schulen gelang auf diesem Wege gut. Die inhaltliche Ausgestaltung der gemeinsamen Arbeitstreffen wurde durch die Netzwerkerinnen und Netzwerker selbst geleistet. Ein reger Austausch zu den Materialien und den Erfahrungen in den eigenen Schulen bestimmte die gemeinsame Arbeit. Zudem zeigte sich im Rahmen der Netzwerktreffen immer wieder, dass sich insbesondere der Austausch über die Rückmeldungen in den Schulen auf das Erarbeitete als sehr hilfreich erwies.

Bedingt durch die Schulschließungen und die allgemeinen Belastungen in der Pandemiesituation in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22 konnte die Netzwerkarbeit leider nicht immer planmäßig stattfinden und kontinuierlich verfolgt werden, sodass leider nur zu einem Schwerpunktmaterial (Kompetenzpass) gearbeitet werden konnte.